



GESCHÄFTSBERICHT KURZFASSUNG



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE



Dr. Andreas Bergmann
Präsident des Verwaltungsrates



Hans-Ulrich Stucki
Bankleiter

Die Zürcher Landbank AG (ZLB) konnte im Geschäftsjahr 2021 ihr Kundengeschäft stetig ausbauen. Betriebsertrag (+3,0 %) und Bilanzsumme (+4,5 %) stiegen deutlich an. Der überproportionale Anstieg von Geschäftserfolg und Reingewinn ist jedoch primär auf den Wegfall von Sonderfaktoren zurückzuführen.

Erholung mit Ausnahmen

Das Geschäftsjahr 2021 war weiterhin stark von der Pandemie geprägt. Im Winter 2020/21 schwappte die zweite COVID-Welle über das Land. Weitere, kleinere Wellen folgten und sind zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Jahresberichts weiterhin im Gang. Mit dem Beginn der Impfung stieg aber die Zuversicht, dass die Pandemie überwunden und die starken Einschränkungen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens schrittweise reduziert werden können. In der Folge zeigte sich allerdings, dass uns die Impfung wirksam vor schweren Verläufen und Todesfällen, aber nur teilweise vor hohen Fallzahlen schützen kann. Das führte dazu, dass wir in der Schweiz – auch im Unterschied zu Nachbarländern wie Österreich – einen zweiten Lock down vermeiden konnten. Schwächere Einschränkungen, wie die Masken- oder Zertifikatspflicht, blieben jedoch fast das ganze Jahr hindurch in Kraft. Abgesehen von einzelnen Branchen, insbesondere dem Tourismus und dem Gastgewerbe, konnte sich die Wirtschaft dennoch gut erholen.

Tatsächlich überstieg zum Beispiel im Baugewerbe die Nachfrage das Niveau von vor der Pandemie. Aber auch in Branchen, die sich grundsätzlich gut erholt haben, war man mit Versorgungsengpässen konfrontiert. Erstmals seit weit über zwanzig Jahren war deshalb wieder eine Inflation zu verzeichnen, wobei diese hierzulande wesentlich moderater ausfiel als beispielsweise in den USA. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Schweizer Unternehmen während der Pandemie, teilweise mit Hilfe der Kurzarbeitsentschädigung, fast alle Arbeitsverhältnisse weiterführten. Dagegen mussten die amerikanischen Unternehmen ihre am Anfang der Pandemie entlassenen Mitarbeitenden mit teilweise massiven Lohnerhöhungen zurück an den Arbeitsplatz locken.

Aktive Marktbearbeitung auch in aussergewöhnlicher Situation

Die Zürcher Landbank AG war natürlich von diesen Entwicklungen auch betroffen. So mussten wir zeitweise jenen Teil der Belegschaft ins Home-Office schicken, dessen Präsenz für die Servicebereitschaft der Filialen nicht zwingend notwendig war. Viele Kundenanlässe und auch die Generalversammlung konnten nicht oder nur in stark reduzierter Form durchgeführt werden. In dem für uns zentralen Kreditgeschäft waren auf Grund der insgesamt soliden Erholung keine Kreditausfälle zu verzeichnen. Die Preise am regionalen Immobilienmarkt haben sich substantiell erhöht. Es wird dadurch zunehmend anspruchsvoller die Kundenausleihungen, namentlich die Hypotheken, mit akzeptierbarem Risiko-/Ertragsprofil auszubauen. Der Kundengeldzufluss blieb während dem gesamten Geschäftsjahr über den Erwartungen.

Auch das Anlage- und Handelsgeschäft entwickelte sich, wie die Börsen, positiv. Die Umsetzung des neuen Finanzdienstleistungsgesetzes (FIDLEG) war nicht nur für die Kundinnen und Kunden, sondern auch für die Kundenberaterinnen und -berater anspruchsvoll, konnte aber fristgerecht abgeschlossen werden. Das primär von der Reisetätigkeit abhängige Sortengeschäft konnte sich etwas erholen, blieb aber noch unter dem Niveau von 2019.

Überprüfung der strategischen Partnerschaft mit der Bank Avera

Strategisch beschäftigten sich der Verwaltungsrat und die Bankleitung stark mit Fragen der Digitalisierung und der Weiterführung unserer Partnerschaft mit der Bank Avera (ehemals Clientis Zürcher Regionalbank) im Bereich der Informatik. Während das gemeinsame System im operativen Betrieb die Erwartungen erfüllt, stellten sowohl die Bank Avera als auch wir fest, dass die ursprünglich geplante Weiterentwicklung nicht oder nur mit unverhältnismässig hohen Kosten umgesetzt werden könnte. Die Bank Avera passte in der Folge ihre Strategie an und auch wir prüften unsere strategischen Optionen. Im Frühling 2021 fiel der Entscheid, die Partnerschaft in der Informatik auf Ende 2022 aufzulösen. Im Sommer prüften Verwaltungsrat und Geschäftsleitung verschiedene Alternativen. Nach sorgfältiger Evaluation fiel im Herbst der Entscheid, grundsätzlich beim gleichen Provider, der Firma Inventx, zu bleiben, aber die Supportleistungen künftig von der Clientis-Gruppe zu beziehen. Dies führt zur Auflösung der Informatik-Partnerschaft mit der Bank Avera und zu Umstellungsaufwand. Dieser ist aber geringer als bei anderen Optionen und ausserdem sind in der Folge die Betriebskosten deutlich tiefer als heute. Die gewählte Lösung ist zukunftsfähig und kann mit vertretbarem Aufwand weiterentwickelt werden.

Personelle Erneuerung in Verwaltungsrat und Bankleitung

An der Generalversammlung 2021, die wiederum auf dem Korrespondenzweg über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter durchgeführt werden musste, schieden mit Erich Zobrist und Dr. Adrian von Kaenel zwei langjährige Verwaltungsräte aus dem Gremium aus. Adrian von Kaenel, der unsere Ankeraktionärin Bank Avera vertrat, wurde durch Romina Carcagni Roesler ersetzt. An der Generalversammlung 2022 endet die ordentliche Amtsdauer des Präsidenten und sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrats. Dr. Andreas Bergmann (Präsident des Verwaltungsrats), Valentin Schnyder, Sibylle Kunz und Romina Carcagni Roesler kandidieren

für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren. Ursula Schönbächler, Andreas Kundert und Toni Micucci stehen dagegen nach 20, 13 bzw. 12 intensiven Jahren nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Mit Emil Walt, Dipl. Wirtschaftsprüfer, wohnhaft in Rickenbach ZH und Bernhard Rüdlin, Informatikunternehmer, wohnhaft in Winterthur, konnten zwei ausgewiesene Fachleute für das Gremium gewonnen werden.

In der Bankleitung waren erfreulicherweise im Berichtsjahr keine Änderungen zu verzeichnen. Im Hinblick auf die Pensionierung von Hans-Ulrich Stucki im April 2022 war aber ein Nachfolger in der Bankleitung zu suchen. Mit dem in Sirnach wohnhaften Jürg Randegger konnte ein erfahrener Banker für diese Aufgabe gefunden werden. Er wird auf den 1. März 2022 eintreten und ab dem zweiten Quartal die operative Verantwortung übernehmen. Hans-Ulrich Stucki wird an der Generalversammlung, die hoffentlich als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann, gebührend verabschiedet und Jürg Randegger den Aktionärinnen und Aktionären vorgestellt.

Kurzlagebericht zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2021

Bilanz

Nach wie vor ist unsere Bank vorwiegend im Bilanzgeschäft tätig. Bei intensivem Wettbewerb konnten die Kundenausleihungen um CHF 22,7 Mio. auf CHF 816,3 Mio. gesteigert werden (+2,9 %). Der Zufluss an Kundengeldern von CHF 40,2 Mio. übertraf die Erwartungen deutlich. Per Ende 2021 sind die Kundenausleihungen zu 84,4 % (Vorjahr 81,8 %) mit Kundengeldern gedeckt. Die Bilanzsumme beträgt CHF 968,8 Mio. was einer Steigerung um 4,5 % entspricht.

Die Bank verfügt unverändert über eine ausgezeichnete Liquidität. Die regulatorische Kennzahl LCR (Liquidity Coverage Ratio) wurde mit durchschnittlich 205,2 % (regulatorisches Erfordernis: 100 %) während dem gesamten Berichtsjahr deutlich übertroffen.

Die anrechenbaren Eigenmittel erhöhen sich auf CHF 72,5 Mio. (Vorjahr CHF 71,5 Mio.). Die gesetzlich erforderlichen Eigenmittel betragen CHF 42,8 Mio. Der Auslastungsgrad der erforderlichen Eigenmittel in % der anrechenbaren Eigenmittel liegt bei 59 %.

Erfolgsrechnung

Das weiterhin ausserordentlich tiefe Zinsniveau und der intensive Wettbewerb führen zu einer Reduktion der Durchschnittszinsmarge von 1,06 % auf 1,00 %. Trotzdem konnte der Betriebsertrag um 3,0 % auf CHF 12,2 Mio. gesteigert werden. Dazu beigetragen haben der Zinserfolg als wichtigste Ertragsquelle (+3,4 %) und der Handelserfolg (+14,8 %). Beim Kommissionserfolg (-2,1 %) hat sich die Umstellung des Anlagegeschäftes auf Pauschalgebühren ausgewirkt. Mit einem um 12,5 % gesteigerten Depotvolumen von CHF 160,3 Mio. wurde aber eine solide Basis für die Zukunft gelegt. Da im Vorjahr ein Teil der Umbaukosten der Niederlassung Rätterschen direkt der Erfolgsrechnung belastet wurde, ist der Geschäftsaufwand um 4,4 % zurückgegangen. Der Geschäftserfolg beläuft sich somit auf CHF 3,5 Mio. Nach Steuern und einer Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken steht der Generalversammlung ein Jahresgewinn von CHF 2,3 Mio. (+26,6 %) zur Verfügung. Der Verwaltungsrat wird eine unveränderte Ausschüttung von CHF 19,00 je Aktie vorgeschlagen, wiederum als steuerfreie Rückzahlung aus Reserven aus Kapitaleinlagen.

Ausblick

Die meisten Prognosen gehen von einer weiteren Erholung der Weltwirtschaft im kommenden Jahr aus. Bedeutende Unsicherheitsfaktoren sind die Entwicklung der Inflation und einmal mehr ist schwierig abzusehen ob sich die Pandemie tatsächlich ihrem Ende nähert und künftig wieder so etwas wie Normalität zurückkehren wird. Für unsere regional tätige Bank ist nach wie vor die Entwicklung des Zinsumfeldes und des Immobilienmarktes zentral.

Der Immobilienmarkt in unserer Region hat auch im vergangenen Jahr substantielle Preissteigerungen erfahren. Es wird für potentielle Käufer immer schwieriger das nötige Eigenkapital aufzubringen und die Tragbarkeitsregeln zu erfüllen. Dies begrenzt zunehmend unsere Wachstumsmöglichkeiten im Hypothekargeschäft. Das anhaltend tiefe Zinsniveau und der intensive Konkurrenzdruck bewirken weiterhin schrumpfende Zinsmargen. Wir rechnen darum trotz ehrgeizigen Budgetzielen mit einem leichten Rückgang des Zinserfolges bei unverändert vorsichtiger Kreditpolitik. Der positive Zufluss an Kundengeldern scheint sich auch 2022 fortzusetzen. Zusammen mit unseren Kundinnen und Kunden müssen wir Wege finden, diese Gelder nutzbringend anzulegen. Wir sind darum zuversichtlich, dank dem Anlagegeschäft, eine positive Entwicklung des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäftes zu erreichen.

Auf der Kostenseite werden die Änderung unserer Verarbeitungsprozesse und die Zusammenarbeit mit neuen Partnern zu Belastungen führen. In den kommenden Jahren werden wir aber von moderateren Kosten bei gleichzeitig besseren Leistungen profitieren können.

Unter diesen Voraussetzungen erwarten wir für 2022 ein leicht rückläufiges Jahresergebnis.

Dank

Einmal mehr hat sich unsere regionale Bank am Markt behauptet und ein solides Ergebnis erwirtschaftet. Das Zusammenspiel von Verwaltungsrat, Bankleitung und Mitarbeitenden zum Wohle unserer Kunden und Kundinnen bewährte sich auch in anspruchsvollen Zeiten. Verwaltungsrat und Bankleitung bedanken sich bei der Kundschaft für ihr Vertrauen und bei den Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz. Ein besonderer Dank gebührt unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihre Treue und Loyalität. Sie bilden das Fundament der Zürcher Landbank AG.

Andreas Bergmann
Präsident des Verwaltungsrates

Hans-Ulrich Stucki
Bankleiter

JAHRESRECHNUNG

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.
Nullbestände: «0» bedeutet, vorhandene Werte ergeben gerundet Null. «-» bedeutet, dass keine Bestände vorhanden sind.

Bilanz

Aktiven

	Anhang	31.12.2021	Vorjahr	Veränderung in CHF	Veränderung in %
in CHF 1'000					
Flüssige Mittel		126'356	103'619	22'737	21,9 %
Forderungen gegenüber Banken		6'116	8'432	-2'316	-27,5 %
Forderungen gegenüber Kunden	9.2	19'609	23'466	-3'857	-16,4 %
Hypothekarforderungen	9.2	796'726	770'132	26'595	3,5 %
Handelsgeschäft		-	-	-	0,0 %
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		-	-	-	0,0 %
Finanzanlagen	9.5	6'054	7'045	-991	-14,1 %
Aktive Rechnungsabgrenzung		45	66	-21	-31,8 %
Beteiligungen	9.6	1'267	1'267	-	0,0 %
Sachanlagen	9.8	12'261	12'537	-276	-2,2 %
Immaterielle Werte	9.9	-	-	-	0,0 %
Sonstige Aktiven	9.10	345	178	168	94,4 %
Total Aktiven		968'780	926'741	42'039	4,5 %
Total nachrangige Forderungen		-	-	-	0,0 %
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		-	-	-	0,0 %

Passiven

	Anhang	31.12.2021	Vorjahr	Veränderung in CHF	Veränderung in %
in CHF 1'000					
Verpflichtungen gegenüber Banken		4'500	6'400	-1'900	-29,7 %
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		650'768	608'022	42'746	7,0 %
Verpflichtung aus Handelsgeschäften		-	-	-	0,0 %
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	9.4	-	102	-102	-100,0 %
Kassenobligationen		38'529	41'093	-2'564	-6,2 %
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	9.15	197'400	195'300	2'100	1,1 %
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'519	3'527	-8	-0,2 %
Sonstige Passiven	9.10	69	69	0	0,6 %
Rückstellungen	9.16	19'790	19'860	-70	-0,4 %
Reserven für allgemeine Bankrisiken	9.16	7'055	6'555	500	7,6 %
Gesellschaftskapital	9.17	5'000	5'000	-	0,0 %
Gesetzliche Kapitalreserve		5'751	6'701	-950	-14,2 %
- davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen		4'439	5'389	-950	-17,6 %
Gesetzliche Gewinnreserve		8'118	8'114	4	0,0 %
Freiwillige Gewinnreserve		26'035	24'215	1'820	7,5 %
- Eigene Kapitalanteile	9.21	-59	-41	-18	45,5 %
Gewinnvortrag		5	7	-2	-30,1 %
Gewinn		2'301	1'818	483	26,6 %
Total Passiven		968'780	926'741	42'039	4,5 %
Total nachrangige Verpflichtungen		-	-	-	0,0 %
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		-	-	-	0,0 %

Ausserbilanzgeschäfte

in CHF 1'000

	Anhang	31.12.2021	Vorjahr	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Eventualverpflichtungen	10.1	2'242	2'207	36	1,6 %
Unwiderrufliche Zusagen		12'655	8'359	4'296	51,4 %
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		1'008	1'008	-	0,0 %
Verpflichtungskredite		-	-	-	0,0 %

Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

	Anhang	31.12.2021	Vorjahr	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft					
Zins- und Diskontertrag		10'758	11'032	-274	-2,5 %
Zins- und Dividenertrag aus Handelsbeständen		-	-	-	0,0 %
Zins- und Dividenertrag aus Finanzanlagen		52	50	2	4,1 %
Zinsaufwand		-1'338	-1'573	235	-14,9 %
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft		9'472	9'509	-37	-0,4 %
Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Werberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		379	15	363	2371,7 %
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft		9'851	9'524	326	3,4 %
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft					
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		824	836	-12	-1,4 %
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		23	24	-1	-4,3 %
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		501	510	-9	-1,8 %
Kommissionsaufwand		-74	-69	-5	7,0 %
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		1'274	1'301	-27	-2,1 %
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option		386	337	50	14,8 %
Übriger ordentlicher Erfolg					
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen		-	-	-	0,0 %
Beteiligungsertrag		259	256	4	1,4 %
Liegenschaftenerfolg		393	391	2	0,4 %
Anderer ordentlicher Ertrag		-	-	-	0,0 %
Anderer ordentlicher Aufwand		-	-	-	0,0 %
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg		652	647	5	0,8 %
Geschäftsaufwand					
Personalaufwand	11.3	-4'040	-3'974	-67	1,7 %
Sachaufwand	11.4	-3'869	-4'298	429	-10,0 %
Subtotal Geschäftsaufwand		-7'909	-8'272	363	-4,4 %
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	9.8	-718	-646	-72	11,1 %
Veränderung von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		-13	-3	-9	275,8 %
Geschäftserfolg		3'523	2'888	636	22,0 %
Ausserordentlicher Ertrag	11.5	-	2'015	-2'015	-100,0 %
Ausserordentlicher Aufwand	11.5	-	-2'015	2'015	-100,0 %
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	11.5	-500	-450	-50	11,1 %
Steuern	11.8	-722	-620	-102	16,5 %
Gewinn		2'301	1'818	483	26,6 %

Gewinnverwendung sowie Ausschüttung aus gesetzlicher Kapitalreserve

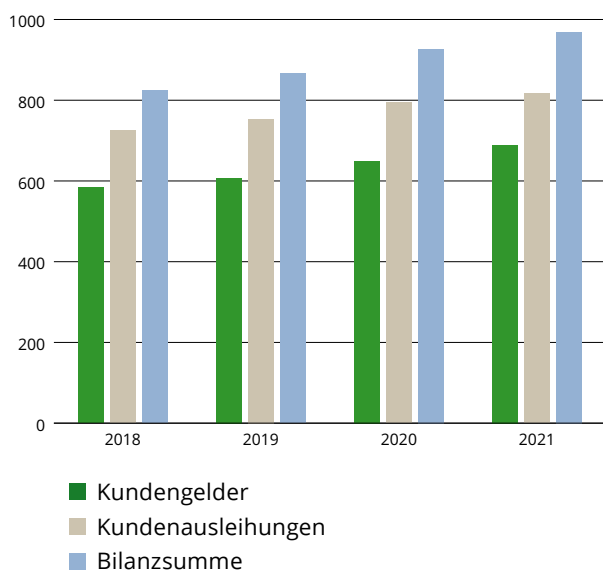
in CHF 1'000

	31.12.2021	Vorjahr	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Gewinn	2'301	1'818	483	26,6 %
Gewinnvortrag	5	7	-2	-30,1 %
Bilanzgewinn	2'306	1'825	481	26,4 %
Entnahme aus gesetzlicher Kapitalreserve (Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen)	950	950	-	0,0 %
Total zur Verfügung der Generalversammlung	3'256	2'775	481	17,3 %
Gewinnverwendung sowie Ausschüttung aus gesetzlicher Kapitalreserve				
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-	-	-	0,0 %
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	-2'300	-1'820	-480	26,4 %
19 % Dividende (Vorjahr 19 %)	-950	-950	-	0,0 %
- davon Anteil Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	-	-	-	0,0 %
- davon Anteil Ausschüttung aus gesetzlicher Kapitalreserve (Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen)	-950	-950	-	0,0 %
Gewinnvortrag neu	6	5	1	24,6 %

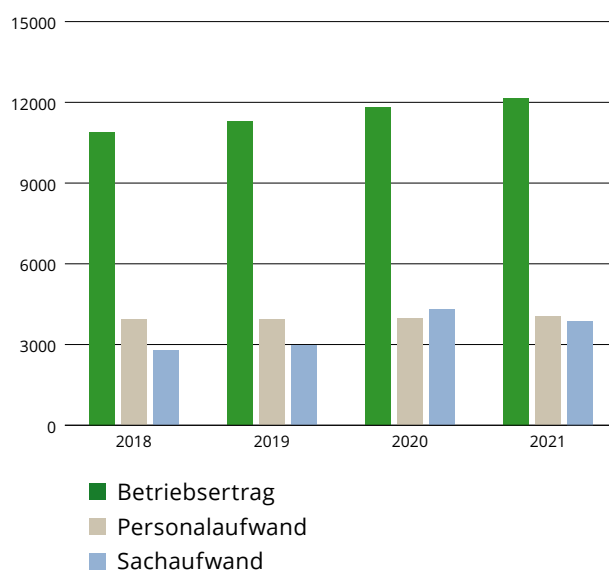
WICHTIGSTE KENNZAHLEN

	2021	Vorjahr
Erfolgsrechnung in 1'000 CHF		
Betriebsertrag	12'163	11'809
Geschäftsaufwand	7'909	8'272
Geschäftserfolg	3'523	2'888
Jahresgewinn	2'301	1'818
Bilanz in 1'000 CHF		
Kundenausleihungen	816'335	793'597
Kundengelder	689'297	649'115
Bilanzsumme	968'780	926'741
anrechenbare Eigenmittel (nach Gewinnverwendung)	72'488	71'454
Personalbestand		
Anzahl Mitarbeitende	34	34
Anzahl Vollzeitstellen	30,2	29,7
Kennzahlen		
Kundendeckungsgrad (Kundengelder in % der Kundenausleihungen)	84,44 %	81,79 %
Cost-/Income Ratio (Geschäftsaufwand in % des Betriebsertrages)	65,02 %	70,04 %
Eigenmittel/Eigenkapital		
CET1-Quote (Kernkapitalquote)	13,06 %	12,95 %
Gesamtkapitalquote	17,78 %	18,00 %
Leverage Ratio	5,40 %	6,10 %
Steuerwert Aktie Zürcher Landbank AG	730,00	750,00
Liquidität		
durchschnittliche Quote für kurzfristige Liquidität (Mindestanforderung 100 %)	205,16 %	164,42 %

Entwicklung Bilanzzahlen (in Mio. CHF)



Entwicklung Erfolgsrechnung (in 1'000 CHF)



TERMINE / KONTAKTE

1. Wichtigste Termine 2022

Generalversammlung

29.04.2022

Veröffentlichung Halbjahresergebnis / Aktionärsbrief

25.08.2022

2. Verwaltungsrat, Bankleitung und Mitarbeitende

Verwaltungsrat

Dr. Andreas Bergmann	Präsident
Andreas Kundert	Vize-Präsident
Sibylle Kunz	Mitglied, Mitglied Prüf- und Risikoausschuss
Romina Carcagni Roesler	Mitglied
Toni Micucci	Mitglied, Präsident Prüf- und Risikoausschuss
Ursula Schönbächler	Mitglied
Valentin Schnyder	Mitglied, Sekretär

Bankleitung

Hans-Ulrich Stucki	Bankleiter
Roger Bernhard	Stellvertretender Bankleiter, Leiter Marktbereich
Petra Baltensperger	Mitglied der Bankleitung, Leiterin Risikomanagement
Dario Miro	Mitglied der Bankleitung, Leiter Bereich Services

Mitarbeitende 31.12.2021

Niederlassung Elgg

Urs Beeler (Niederlassungsleiter), Hanspeter Gerber, Fabian Felix, Salome Nef, Flavio Merlo, Armon Stecher, Yves Bauer

Niederlassung Elsau

Augusto Brigante (Niederlassungsleiter), Daniel Kaufmann, Franziska Rai

Niederlassung Rickenbach

Petra Kerker (Niederlassungsleiterin), Silvan Kälin, Mauro Chiasserini

Niederlassung Neftenbach

Urs Bamberger (Niederlassungsleiter), Beyhan Esebali, Yvonne Aulestia, Roger Haffter

Mitarbeitende Führungssupport, Lernende

Janine Brändle, Martina Ott, Dijana Kostadinovic, Philippe Aeberli

Mitarbeitende Bereich Risikomanagement

Petra Baltensperger (Leiterin), Christian Ott, Sabine Beeler, Oliver Weber

Mitarbeitende Bereich Services

Dario Miro (Leiter), Andreas Kratzer, Alex Kubli, Yvonne Weber, Selvije Kerqeli, Gabriela Schmidt, Jean-Jacques Steinmann

3. Revisionsstelle

Obligationsrechtliche und Aufsichtsrechtliche Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Interne Revision

Mazars AG, Zürich

Gestaltung: Partner & Partner AG

Druck: printcorner AG

Elgg
Lindenplatz 3
8353 Elgg
052 368 58 58

Räterschen
St. Gallerstrasse 66
8352 Elsau
052 368 78 78

Rickenbach
Stationsstrasse 18
8545 Rickenbach Sulz
052 320 98 98

Neftenbach
Winterthurstrasse 8
8413 Neftenbach
052 368 73 73

info@zuercherlandbank.ch
www.zuercherlandbank.ch